

Freiburg, 07. Mai 2009

**Milchviehbetriebe in Not: LandFrauenverband Südbaden appelliert
an Verbraucher „Politik mit dem Einkaufskorb“ zu betreiben**

„Sagen Sie Nein zur ruinösen Preispolitik des Lebensmitteleinzelhandels und erklären Sie sich solidarisch mit den bäuerlichen Familienbetriebe im Schwarzwald“ appelliert Rosa Karcher, Präsidentin des LandFrauenverbandes Südbaden an die Verbraucherinnen und Verbraucher angesichts der Preissenkungswelle bei Milchprodukten. „Greifen Sie bewusst zu regionalen Markenprodukten – auch wenn diese etwas mehr kosten. Auf diese Weise leistet jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag zum Überleben unserer Bäuerinnen und Bauern und damit auch zum Erhalt unserer einmaligen Kulturlandschaft“ so die Präsidentin. Gerade in wirtschaftlichen Krisen ist es wichtiger denn je, dass die Menschen in der Region zusammenrücken und Solidarität zeigen.

Verbraucher und Verbraucherinnen können klare Zeichen setzen, indem sie Politik mit dem Einkaufskorb betreiben. Dieses enorme Machtpotential gilt es zu nutzen. Wer regionale Markenerzeugnisse kauft, hilft den landwirtschaftlichen Betrieben in der Region bei ihrem Überlebenskampf: Nur durch den Absatz von hochwertigen regionalen Qualitätsmarken kann die Molkerei den Bäuerinnen und Bauern Milchpreise auszahlen, die notwendig sind, um die Milcherzeugung im Schwarzwald zu erhalten.

Mit dem bewussten Griff ins Einkaufsregal sichern Verbraucherinnen und Verbraucher die Existenz der familiengeführten Höfe. Sie stärken regionale Wirtschaftskreisläufe und halten die Landschaft offen – eine wichtige Voraussetzung, damit der Schwarzwald als Tourismusdestination attraktiv bleibt. „Regional genießen bedeutet somit mehr Lebensqualität und ist ein Beitrag für einen starken zukunftsorientierten Schwarzwald“ unterstreicht Karcher.

DRUCKSWEITUNG